



## Vöcklabruck verpasste mit das Silber Champions Cup Double



Nichts wurde aus dem Traum der Vöcklabrucker Faustballer, nach dem Champions Cup auf dem Feld auch den höchsten europäischen Titel in der Halle nach Österreich zu holen. Im Finale gegen Titelverteidiger Pfungstadt mussten sich die Tigers mit 0:4 geschlagen geben und gewannen Silber. Bei den Frauen beendete Seekirchen das Finalturnier auf Platz vier.

Mit dem großen Ziel, den Gastgebern die europäische Hallenkrone zu entreißen, war Vöcklabruck nach Pfungstadt gereist. Beinahe wäre dieser Traum schon im Halbfinale gegen den deutschen Vizemeister Käfertal geplatzt, als sich die favorisierten Tigers mit einem unerwarteten 0:3 Rückstand konfrontiert sahen. Mit einem Kraftakt wurde der Satzgleichstand hergestellt, doch gleich zu Beginn des Entscheidungssatzes der nächste Schock: Hauptangreifer Karl Mülleher musste angeschlagen vom Feld. Der österreichische Meister ließ sich dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen. Der starke Maximilian Huemer übernahm die Hauptverantwortung im Angriff, und auch seine Teamkollegen bewiesen, dass vor allem das eingeschworene Kollektiv Vöcklabruck zu einem der weltbesten Teams macht. Die Fels-Fünf behielt im Finish die Nerven und zog mit einem 4:3 ins Finale ein.

Dort wartete Titelverteidiger Pfungstadt, der sich im Halbfinale locker mit 4:1 gegen den Schweizer Vertreter Elgg-Ettenhausen durchgesetzt hatte. Von Beginn an lieferten sich die beiden Teams, angeführt von Offensiv-Stars Patrick Thomas und Karl Mülleher, einen sehenswerten Schlagabtausch, die ersten beiden Sätze gingen aber jeweils knapp an die Gastgeber. Im Gegensatz zum Vortag konnten die Tigers mit dem Rücken zur Wand diesmal nicht mehr nachlegen. Gegen einen starken Gegner setzte man auf volles Risiko, es mischten sich aber zu viele Fehler ins Vöcklabrucker Spiel, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Pfungstadt siegte verdient mit 4:0 und holte den unglaublichen achten Titel in Folge.

### Seekirchen zahlte internationales Lehrgeld

Die Faustballerinnen von Seekirchen mussten sich beim europäischen Meisterscup ohne Sieg mit Rang vier begnügen. Im Halbfinale blieb den Salzburgerinnen gegen Titelverteidiger Dennach mit einem Satzgewinn nur ein kleiner Achtungserfolg. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Spiel um Platz drei gegen Diepoldsau zogen die österreichischen Staatsmeisterinnen mit 2:4 den Kürzeren.

Gleich beim ersten Antreten auf der europäischen Bühne warteten im Halbfinale mit Dennach die Titelverteidigerinnen und Dominatorinnen der vergangenen Jahre. Die ersatzgeschwächten Seekirchnerinnen - Hauptangreiferin Sabine Süffert musste aufgrund eines positiven Covid-Tests kurz vor der Abreise passen - konnten die Begegnung zu Beginn eng halten und im dritten Durchgang den ersten Satzgewinn auf internationaler Ebene feiern. Am Ende war ein ambitioniertes Auftreten aber zu wenig, um die Titelträgerinnen ernsthaft zu fordern.

Im Spiel um Platz drei gegen die Schweizer Vertreterinnen aus Diepoldsau präsentierte sich Seekirchen erneut mutig und hielt die Begegnung mit einer starken Leistung bis zum 2:2 offen. Danach konnte das hohe Niveau aber nicht mehr ganz gehalten werden, während die erfahrenen Schweizerinnen ihr Spiel durchzogen und mit einem 4:2 Bronze holten. Gold ging nach einem 4:2 Finalerfolg gegen Calw erneut an Dennach.

Als Außenseiter, zudem noch ersatzgeschwächt, zahlte Seekirchen beim Champions Cup Debüt Lehrgeld, erfreute aber gleichzeitig mit mutigem Spiel und phasenweise sehr starken Leistungen. Auch wenn diese noch nicht in Zählbares umgemünzt werden konnten, bewiesen die Salzburgerinnen, dass sie zu Recht im Finale der besten vier Hallenteams Europas standen.

Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport





### Fotos (zur kostenfreien Verwendung):

Die österreichischen Vertreter beim Champions Cup 2022: Seekirchen (Foto: Roland Wurster) und Vöcklabruck (Foto: WN)

### Pressekontakt

Stefan Gusenleitner  
Presse & Marketing  
[presse@oefbb.at](mailto:presse@oefbb.at)  
+43 (680) 4012261

### Ergebnisse Champions Cup Halle Frauen (Calw, Deutschland)

#### Halbfinale:

TSV Dennach – **ASKÖ Seekirchen** 4:1 (11:9, 11:8, 9:11, 11:6, 11:5)  
TSV Calw – SVD Diepoldsau 4:2 (7:11, 11:3, 11:5, 8:11, 11:8, 11:9)

#### Platz 3:

**ASKÖ Seekirchen** – SVD Diepoldsau-Schmitter 2:4 (13:11, 6:11, 9:11, 11:9, 7:11, 4:11)

#### Finale:

TSV Dennach – TSV Calw 4:2 (15:13, 11:9, 11:9, 9:11, 11:13, 11:5)

### Ergebnisse Champions Cup Halle Männer (Pfungstadt, Deutschland)

#### Halbfinale:

TV 1880 Käfertal – **Union Tigers Vöcklabruck** 3:4 (11:9, 11:9, 11:8, 8:11, 7:11, 10:12, 9:11)  
TSV Pfungstadt – FG Elgg-Ettenhausen 4:1 (11:1, 9:11, 11:6, 11:7, 11:7)

#### Platz 3:

TV 1880 Käfertal – FG Elgg-Ettenhausen 4:0 (11:5, 11:7, 11:8, 11:5)

#### Finale:

**Union Tigers Vöcklabruck** – TSV Pfungstadt 0:4 (9:11, 9:11, 7:11, 6:11)

Bundesministerium  
Öffentlicher Dienst  
und Sport

